

## AURO Ecolith Außen Nr. 343

Technisches Merkblatt

### Werkstoffart

Besonders abriebfeste Kalkfarbe mit Graphen-Technologie für den Außen- u. Innenbereich. Ideal zur Gestaltung von Fassaden mit einer matten, weißen und mineralischen Oberfläche. Anwendung als Sanierungs- und Neuanstrich.

### Verwendungszweck

Für weiße Anstriche auf mineralischen Untergründen, z.B. Putze, Beton, Kalksandstein, Lehm, renovierfähigen Dispersions-, Mineral- und Kalkfarben.

### Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl. Schimmelwidrig durch Alkalität des Kalks.

Hoch diffusionsoffen, sd-Wert Klasse 1, nicht brennbar.

Nassabriebsklasse 1 nach EN 13300. Hohe Deckkraft. Weißgrad über 98%.

Frei von VOC- und Formaldehyd-Emissionen.

Im Nasszustand lasierend, deckfähig nach Trocknung.

Enthält keine organischen Bindemittel, rein mineralisch.

Geeignet zur Remineralisierung von Fassaden mit kunststoffhaltigen Anstrichen.

Natürlich matte Oberfläche. mit hochwertigem Kalk und Graphen.

Cradle to Cradle zertifiziert™ GOLD

### CE-Kennzeichnung:

EN1504-2 Oberflächenschutzsystem für Beton-Feuchtigkeitsregulierung:

Haftzugfestigkeit  $\geq 2 \text{ N/mm}^2$ . Wasseraufnahme durch Kapillarität  $w < 0,01 \text{ kg/m}^2/\text{h}$  0,5

### Zusammensetzung

Wasser, Calciumhydroxid, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Silikate, Cellulose, Graphen.

Aktuelle Volldeklaration, Rohstoffkunde auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbton** weiß; für farbige Gestaltung AURO COLOURS FOR LIFE Ecolith Außen Nr. 594\* verwenden. Farbbeispiele unter [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Auftragsverfahren

Zügig, gleichmäßig und ansatzfrei streichen oder rollen. Empfehlung: kurzflorige Wandfarbenrolle für ein gleichmäßiges Anstrichbild.

Airless spritzen z.B. mit Storch Airless-Gerät SL 1000 oder 1500.

**Trocknung** bei 20 °C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden, abhängig von Temperatur, Luft- und Untergrundfeuchtigkeit. Niedrige Temperatur verzögert die Trocknung. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt die Carbonatisierung (Aushärtung durch Kohlendioxid). Die Endreife wird nach mehreren Wochen erreicht.

**Dichte** 1,37 g/ml

**Verdünnung** Nicht verarbeitungsfähig eingestellt, deshalb vor Verarbeitung unbedingt mit ca. 10 % Wasser verdünnen.

### Verbrauchsmenge

Ca. 0,06-0,1 l/m<sup>2</sup> je Anstrich (1 l reicht bis zu ca. 16 m<sup>2</sup>) auf glattem, schwach saugendem Untergrund. Abhängig von Verarbeitungsart, Struktur, Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauen Verbrauch durch Probeanstriche am Objekt ermitteln.

**Werkzeugreinigung** Sofort nach Gebrauch Produktreste gut austreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411\* nachwaschen. Farbspritzer und Überstreichungen vermeiden, **ggf. sofort entfernen**.

**Lagerung** Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerschbar, dicht verschlossen im Originalgebilde lagern. Vor Verschließen Deckel und Gebinderand säubern, Farbanhaftungen entfernen. **Lagerstabilität:** Bei 18 °C in original verschlossenem Gebinde: 24 Monate

**Verpackungsmaterial** Polypropylen.

### Entsorgung

Eingetrocknete oder mit Zement ausgehärtete Reste als Bauschutt oder im Hausmüll entsorgen. Restentleerte, saubere Gebinde recyceln. Flüssige Reste EAK-Code 080120, wässrige Suspension, nach entsprechenden Regelungen entsorgen.

**Gefahrenhinweis** Enthält Calciumhydroxid. Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung C/Ätzend. **Gefahrklasse: Kein Gefahrgut.**

### Achtung

Stark alkalisch, pH-Wert > 12. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt auf [www.auro.de](http://www.auro.de) und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.

**EU-VOC-Grenzwert** n. 2004/42/EG II A (aWb): 30 g/l (2010). Das Produkt enthält VOC < 1g/l. GISCODE BSW 60

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Ecolith Außen Nr. 343

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein), Lehm, Mineral-, Kalkfarben, renovierfähige Altanstriche, auch auf Kunststoffdispersionsbasis.

#### 1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen, lackähnliche Beschichtungen und schlecht haftende, nicht tragfähige Altanstriche, Öl-, und Naturharzfarben.

#### 1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, fest, trag-, haftfähig, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblüpfungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU

#### 2.1. Untergrundvorbereitung

Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Untergründe.

Sinterschichten entfernen, Trennmittel abwaschen, z.B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435\*.

Mehlende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.

Algen, Pilzen, Flechten und/oder andere Verunreinigungen mit spezifischen Produkten entfernen.

Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen. Untergrundschäden artgleich ausbessern.

Strukturrisse, Feuchtigkeitsprobleme durch Kapillarwirkung oder Kondensation sind vor Anstrich zu beseitigen.

Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

#### 2.2 Grundbehandlung

Nicht saugfähige Untergründe wie z.B. renovierfähige Altanstriche, alte Kunststoffdispersionsfarben, dichte Spachtelmassen:

Die Oberfläche reinigen und anschleifen.

Saugfähige Untergründe z.B. Beton, Ziegel, Putz, etc.: mit AURO Tiefengrund Nr. 301\* grundieren.

Farbkontraste, wie Putzreparaturen oder Reste von Altanstrichen, mit AURO Haftgrund Nr. 506\* grundieren, wenn die für Kalkfarben typische, temporäre, Transparenz bei direkter Beregnung ausgeglichen werden soll.

#### 2.3 Schlussbehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrunds erfolgen 2 Anstriche mit ca. 10 % Wasser verdünntem Produkt. Ein dritter Anstrich ist möglich und verlängert die Standzeit. Für Renovierungsanstriche, ohne Farbwechsel ist 1 Anstrich möglich.

Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 4 Stunden Trocknungszeit bei 20°C und 50-75 % rel. Luftfeuchte einhalten.

Die behandelte Oberfläche mindestens 4 Tage vor Regen schützen. Abklebarbeiten frühestens nach 3 Tagen Trocknung.

Ecolith Produkte gut ausstreichen, auf sehr dünnschichtige Verarbeitung achten.

#### Hinweise zur Beachtung

Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 50-75 % rel. Luftfeuchte.

Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.

Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.

Neuputze mind. 4 Wochen aushärten lassen.

Bei Auftrag im Rollverfahren abschließend, ohne Material aufzunehmen, von oben nach unten gleichmäßig abziehen.

Beim Überarbeiten schon angetrockneter Flächen oder bei Ausbesserungen können sich scheckige Oberflächen ergeben.

Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung sowie Feuchtigkeitseinflüsse und während der Trocknung Schmutzeintrag vermeiden.

Wolkige Oberflächen, Fleckenbildungen, Ausblühungen sind produkttypische Eigenschaften.

Chargenbedingte Schwankungen der Produkteigenschaften und der produkttypische Geruch sind durch natürliche Rohstoffe bedingt.

Unterschiedliche Chargen für *ein* Objekt bzw. für *eine* Fläche daher vor Verarbeitung mischen.

Verfärbungen im Anstrich oder Haftungsprobleme können durch vielfältige Untergrundeinflüsse auftreten.

Das Produkt ist nicht speziell gegen Schimmel- und Pilzbefall ausgerüstet.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen und ggf. durch Probeanstriche zu testen.

Kann Allergien auslösen.

\* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.  
Stand 07.2019